

Ausgewählte Texte kommen im Radio



Wettbewerb Schweizer Radio SRF hat zehn Geschichten aus der Primarkategorie des «Klubs der jungen Dichter» professionell vertont. Dies aufgrund einer eigenen Auswahl. Zu hören sind sie ab heute unter www.srfkids.ch bzw. via «SRF Kids Hörspiel Podcast». Zudem werden je drei dieser Texte an den kommenden beiden Sonntagen ab 19 Uhr in der Kindersendung «Zambo» auf Radio SRF 1 ausgestrahlt.

Dies sind die zehn vertonten Texte mit ihren Autorinnen und Autoren: «Die Museumsführung» (Alexa Fischer), «Die Taschenlampe» (Elisabeth Fischer), «Das Haus der drei Türen» (Johanna Wolf), «Ein schleimiges Monster» (Josline Christen), «Der Blutspitz» (Kim Britschgi), «Rettung in der Zukunft» (Laura Sofia Kugele), «Diebstahl im Historischen Museum» (Matteo Riedi), «Das geheime Land Laveria» (Mia-Lou von Otter), «Die frechen Eichhörnchen» (Neil Ulrich), «Das geheimnisvolle Pergament» (Lucy le Grand). (are)

Übersetzung von persischer Poesie

Literatur Der in Sarnen lebende Schriftsteller **Otto Höschle** hat das Lehrgedicht «Masnawi» des berühmten persischen Dichters, Mystikers und Sufi-Heiligen Dschalal ad-Din Rumi (1207–1273) ins Deutsche neuübersetzt. Das Gedicht umfasst rund 4000 Doppelverse. Soeben ist im deutschen Chalice Verlag der zweite und letzte Band dieser Gesamtausgabe erschienen. (are)

Kunst bespielt ein historisches Haus

Die Obwaldnerin Judith Albert geht mit Zeichnungen, Videos und Installationen auf das Flury-Haus in Stans ein.

Romano Cuonzo

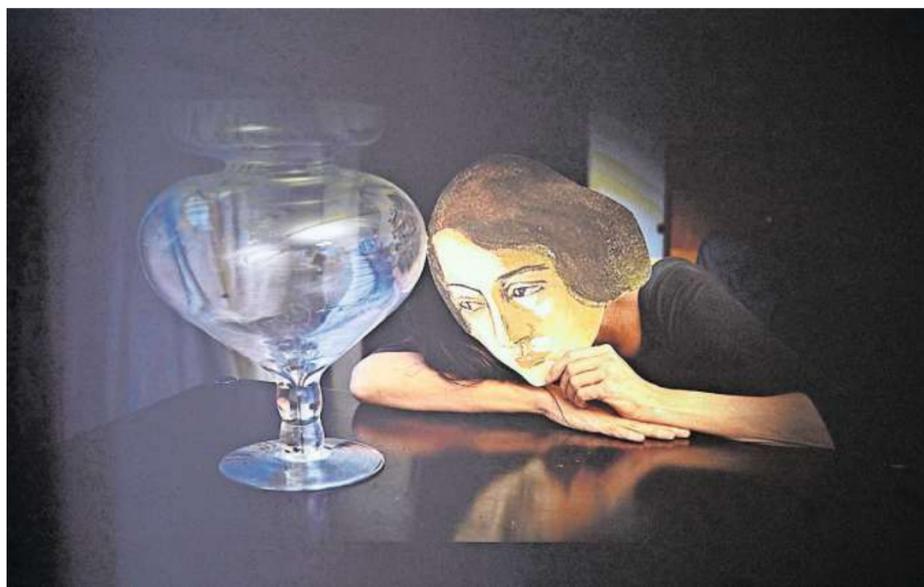
Jahrelang ist das eher kleine, spitzgieblige Flury-Haus neben der Stanser Kirche kaum mehr aufgefallen. Doch seit einigen Tagen wirft ein Projektor eine Lichtzeichnung auf die Seitenwand des Gebäudes. «Streiflicht» nennt es die Künstlerin Judith Albert. Losgelöst von jeder Realität schweben Linien und Zeichen auf Gemäuer und Dach.

Das Haus selbst ist zwar Teil dieser Lichtzeichnung. In Alberts Bildsprache aber verhält es sich neutral. Bleibt im Hintergrund, ist konzeptionell genauso abwesend wie die Künstlerin. Das Verhältnis von Hinter- und Vordergrund verändert sich. Ein Liniengeflecht als Metapher für die Umbruchzeit. Für Coronajahre, in denen verschiedene Realitäten ineinanderflossen und in denen sich der Zeitbegriff für viele Menschen schwebend, gleitend, fließend verändert hat. «Liquid times»: der Ausstellungstitel!

Besucher tragen Zeichnungen mit

Die Obwaldnerin Judith Albert kombiniert in ihrem Werk Installationen und Zeichnungen mit Videos und Lichtbildern. Dafür arbeitet sie seit 2006 eng mit ihrem Lebenspartner, dem Techniker und Erfinder Gery Hofer zusammen. Nun bespielt das Duo die neue Galerie im Stanser Flury-Haus von 1874. Kunstvermittler Urs Sibirer – er hat Judith Albert im Namen des Galerieteam eingeladen – stellt fest: «Sie ist jene Künstlerin, die auf das denkmalgeschützte Haus und dessen Umgebung optimal reagieren konnte.»

«Ich habe das Haus im letzten Sommer besichtigt und gleich gewusst, dass ich seine Räume keinesfalls überladen



Im Video «Zeitreise d'après Matisse» agiert Judith Albert mit dem Gesicht der Protagonistin aus dem Werk «Frau mit Aquarium» von Henri Matisse. Bilder: Romano Cuonzo (15. Januar 2022)

will», sagt die Obwaldnerin. Da boten sich «Streiflichter» an. Mit ihnen besinnt Judith Albert sich auf den Ursprung der Kunst: die Zeichnung. «Zeitwerte sind nicht in Stein gemeisselt», hält sie dazu fest. Umso näher liegt es, einige Zeichnungen mittels Glas-Dias und LED-Technologie ans Haus, auf Mauern im Innenhof oder an Wände des Wohnraums zu projizieren. Ja selbst aufs alte Parkett. Die Motive schweben ortlos und ungreifbar in Räumen. Wer diese durchschreitet, wird gestreift. Trägt als Akteur die Lichtzeichnung eine Weile mit sich. Alberts Eingriffe in die Architektur sind weder kommentierend noch endgültig. Weit eher flüchtig. Wie die Zeit.

Mit einer wandfüllenden Videoarbeit begegnet Judith Albert der Nidwaldner Künstlerin und Dichterin Annemarie von Matt. «Von Matts Türschwelle nützt

entweder bin ich abwesend» begleitet mich schon lange», hält sie fest. Diesem ebenso paradoxen wie philosophischen Satz nähert sie sich in ihrer Videobildsprache. Mit einer Unterwasserkamera fängt sie ein, wie Wildwasser Buchstabe um Buchstabe wegschlägt. Das Insta-

bile, Entgleitende, Fragile wird – wie in von Matts Zeilen – sichtbar und spürbar.

Ein Aquarium ohne Fische

Auf einem anderen Monitor läuft «Lichtung». Die Künstlerin erschafft träumerisch eine nächtliche Waldlandschaft, und erscheint selbst als winziges Menschlein, das sogar die Wipfel der Bäume mühelos erklettert. Trotzdem kommt es – wie im Traum – nicht vom Fleck. Die ebenso betörende wie bedrückende Stimmung verstärkt der Sarner Soundartist Jul Dillier mit einer seltsam berührenden Tonspur.

In der Arbeit «Zeitreise d'après Matisse» benutzt Judith Albert das Gemälde «Frau mit Aquarium» von Henri Matisse als Vorlage für ihr Video. Die Künstlerin übernimmt die Bildidee. Das Aquarium bleibt aber



Judith Albert.

Kultur Konzerte & Theater & Kunst

KKL Luzern	Luzerner Theater	Jazz Club Luzern	Festival Strings Lucerne	Kleintheater Luzern
<p>«Singin' in the Rain» – in Concert</p> <p>Sa 19.30 Konzertsaal / CHF 30.– bis 70.– 22.01. Blasorchester Stadtmusik Luzern</p> <p>Do 19.30 Konzertsaal / CHF 30.– bis 85.– 27.01. «grenzenlos» – HSLU & Luzerner Sinfonieorchester</p> <p>Fr 19.30 Konzertsaal / CHF 40.– bis 150.– 28.01. «Superman» – in Concert</p> <p>So 11.00 Konzertsaal / CHF 40.– bis 150.– 30.01. «Singin' in the Rain» – in Concert</p> <p>So 18.00 Luzerner Saal / CHF 35.– bis 80.– 30.01. Joakim Milder & Big Band Hochschule Luzern</p> <p>Do/Fr 19.30 Konzertsaal / CHF 40.– bis 150.– 03./04.02. EPIC – Legendäre Soundtracks</p> <p>Sa 15.00 Konzertsaal / CHF 40.– bis 150.– 05.02. Sissi – Der Originalfilm mit Live-Orchester</p> <p>Sa 19.30 Konzertsaal / CHF 40.– bis 150.– 05.02. Sissi – Der Originalfilm mit Live-Orchester</p> <p>Sa 20.00 Luzerner Saal / Ausverkauft 05.02. Seven «Ich bin mir sicher! Tour 2022»</p> <p>Mi/Do 19.30 Konzertsaal / CHF 25.– bis 120.– 09./10.02. Le Piano symphonique – Luzerner Sinfonieorchester</p> <p>Fr 12.30 Konzertsaal / CHF 30.– 11.02. Brahms am Klavier – Lunchkonzert 5</p> <p>Fr 19.30 Konzertsaal / CHF 25.– bis 95.– 11.02. «Echoes Of Life» – Luzerner Sinfonieorchester</p> <p>Sa 18.30 Konzertsaal / CHF 25.– bis 95.– 12.02. «Die schöne Magelone» – Luzerner Sinfonieorchester</p> <p>Fr–So Konzertsaal / Alle Konzerte ausverkauft 18.–20.02. Disneys «Der König der Löwen» in Concert</p> <p>Öffnungszeiten KKL Kartenverkauf: Schalterverkauf: Mo–Fr, 13–18.30 Uhr und Sa 9–13 Uhr Telefonverkauf: Mo–Fr, 13–18.00 Uhr, 041 226 77 77 (Normaltarif) www.kkl-luzern.ch</p>	<p>Der Amokläufer</p> <p>Do 20.00 Uhr UG 20.01. Von Jetzt bis Utopie Kollektiv Winkel zu Gast</p> <p>Fr 19.30 Uhr Bühne 21.01. From Human to Kind, Muhammed Kalkut, Mithuzeli November, Inbal Pinto</p> <p>Fr 20.00 Uhr UG 21.01. Der Amokläufer Stefan Zweig</p> <p>Sa 13.30 Uhr Figurentheater 22.01. Bautage: Luzern erfinden Gustavs Schwestern</p> <p>Sa 19.30 Uhr Bühne 22.01. Macbeth Giuseppe Verdi Premiere</p> <p>Sa 20.00 Uhr UG 22.01. Der Amokläufer Stefan Zweig</p> <p>So 20.00 Uhr UG 23.01. LIEBE/ Eine argumentative Übung zum letzten Mal Sivan Ben Yishai</p> <p>Mi 15.00 Uhr Figurentheater 26.01. Armstrong Theater Sven Mathiasen ab 4 Jahren</p> <p>Do 21.00 Uhr UG 27.01. Nachtschicht Oper: mit Ziad Nehme</p> <p>Fr 19.30 Uhr Bühne 28.01. Macbeth Giuseppe Verdi</p> <p>Billettkasse: Mo–Fr 13.00–18.30 Uhr Sa 10.00–14.00 Uhr Karten und Anmeldungen unter 041 228 14 14 oder kasse@luzernertheater.ch www.luzernertheater.ch</p>	<p>Roberto Bossard New Group</p> <p>Grand Casino Luzern Casineum</p> <p>So 19.00 Roberto Bossard New Group 23.01. Moderner Mainstream</p> <p>So 19.00 Chris Conz Quintet 06.02. From Boogie to Swing and back</p> <p>So 19.00 Compulsion 20.02. Musikalische Extraklasse</p> <p>So 10.30 Bogalusa New Orleans Jazzband 06.03. New Orleans Jazz</p> <p>KKL Luzern Luzerner Saal</p> <p>So 18.00 Joakim Milder & Big Band HSLU 30.01. Spannender, musikalischer Mix</p> <p>Mo 20.00 The Clayton-Hamilton Jazz Orchestra 07.03. Explosiver Big Band Sound Tel. 041 240 75 88 www.jazzluzern.ch</p>	<p>Konzertreihe Luzern #KKL Luzern</p> <p>Di 19.30 KKL Luzern Konzertsaal CHF 30.– bis 110.– 15.03. Rudolf Buchbinder Klavier & Leitung Festival Strings Lucerne Haydn Klavierkonzert Nr. 11 D-Dur Hob XVIII:11 Mozart Klavierkonzert Nr. 21 C-Dur KV 467 Schumann Klavierkonzert a-Moll op. 54</p> <p>Konzertreihe Luzern #Zeugheersaal</p> <p>So 17.00 Hotel Schweizerhof Luzern CHF 30.– bis 40.– 03.04. STEINWAY PRIZEWINNER CONCERT Claire Huangqi Klavier Festival Strings Lucerne Chamber Players Klavierquartette von Strauss, Sommer & Schumann</p> <p>Kartenverkauf #KKL: www.kkl-luzern.ch Tel. 041 226 77 77 #Zeugheersaal: www.fsl.swiss karten@fsl.swiss Tel. FSL 041 420 62 37 (direkt oder auf Combox)</p>	<p>Mo 17.01. 20.00 HelloWelcome im Kleintheater «Amori. Die Inseln» – Lesung mit Johanna Lier</p> <p>18./19.01. 20.00 Die grosse Menschenschau Live-Stream Try out – Th. Aeternam/ Fetter Vetter & Oma Hommage</p> <p>Mi 19.01.– 20.00 Bänz Friedli «S isch kompliziert» Sa 22.01. Bänz Friedli schafft Unordnung CH-Premiere</p> <p>Mi 26.01. Reeto von Günten «2050 – clever vorgesorgt» Do 27.01. Der Radiomann liest aus seinem Zukunftstagebuch</p> <p>So 30.01. Figurentheater Hand im Glick «Ein Schaf fürs Leben», ab 5 J.</p> <p>02./03.02. Pedro Lenz / Christian Brantschen «Primitivo»</p> <p>07.-13.02. UNFRISIERT FESTIVAL #2: Sex Sells Zusammen mit Stattkino, aha, HSLU, Radio 3fach u.a.</p> <p>ab 15.02. Alex Porter «Imagine»</p> <p>Vorverkauf: Tel. 041 210 33 50 www.kleintheater.ch Montag bis Samstag, 17–19 Uhr, bzw. 1 h vor Vorstellung</p>